

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 4 (1994)
Heft: 4

Vorwort: Reine Männersache?
Autor: Heck, Philipp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

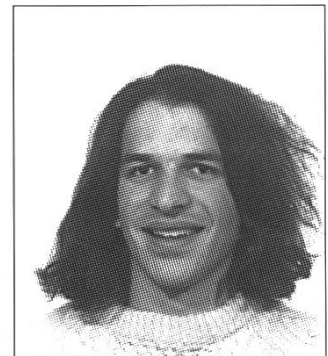
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reine Männersache?

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum es kaum Frauen unter den Amateur-Astronomen gibt? Woran kann das liegen? Schreckt Frauen der Beitritt in Astronomie-Vereinigungen ab, weil diese praktisch ausschliesslich von Männern beherrscht werden? An Interesse an der Astronomie selbst mangelt es kaum, dies beweisen die zahlreichen Besucherinnen an den öffentlichen Sternwarten: Nach meiner Erfahrung sind dort beide Geschlechter zu etwa gleichen Teilen vertreten.

Es wird häufig erwähnt, dass es in den Naturwissenschaften kaum weibliche Vorbilder gäbe und sich deshalb viele Frauen «fehl am Platz» vorkämen. Doch gerade auf dem Gebiet der Astronomie fallen mir spontan einige Berühmtheiten ein. Ich denke da zum Beispiel an Carolyn Shoemaker, Mitentdeckerin des unglücklichen Kometen Shoemaker-Levy 9 und Weltrekordhalterin in Kometenentdeckungen. Oder an Jocelyn Bell-Burnell, die als erste Signale von Pulsaren registriert hat.

Aber auch ein Blick nach Westen zu werfen genügt – sei es in die französische Schweiz oder nach Frankreich. Mir ist aufgefallen, dass es dort viele weibliche Amateur-Astronomen gibt. Und diese gehören dann oft zu den aktiven Beobachtern.



Verkäme die Amateur-Astronomie bei uns im deutschsprachigen Raum vollends zur reinen Männerdomäne, müsste nicht nur die Popularität dieses interessanten Hobbys darunter leiden. Sondern auch die Vielfalt und Dynamik unter den Amateuren, die eine so wertvolle Eigenschaft der Szene darstellt, würde zurückgehen.

Allen Übeln zum Trotz: Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre des *astro sapiens'* und hoffe auf klare Nächte und gutes Seeing!


Philipp Heck

Impressum

astro sapiens

Die Zeitschrift von und für
Amateur-Astronomen

ISSN 1021-5638

4. Jahrgang, Nummer 4, Nov. 1994

Erscheint in den Monaten Februar,
Mai, August und November

Einzelpreis: sFr. 6.- / DM 7.-

Abopreis: sFr. 22.- / DM 25.-

Gönnerabo: sFr. 50.- / DM 55.-

Nichtkommerzielle Kleinanzeigen
kostenlos.

Die Verantwortung für die in dieser
Zeitschrift veröffentlichten Artikel
trägt der Autor. Die Redaktion lehnt
jegliche Haftung ab. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 6. Januar 1995

Beiträge und Kleinanzeigen:

Xavier Donath, Sihlmatten 10,
CH-8134 Adliswil. Tel. 056/99 32 11.
Internet: donath@cvax.psi.ch

Abonnemente und Vertrieb:

Michael Kohl, Hiltisbergstr. 11,
CH-8637 Laupen. Tel. 055/95 42 12.
Internet: astro@pax.eunet.ch

Marketing und Inserate:

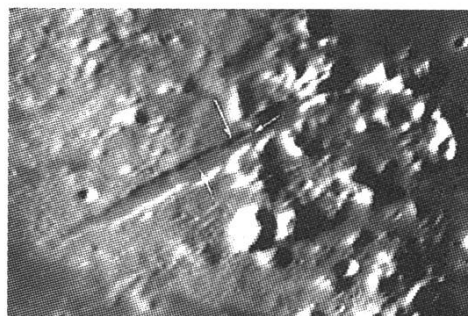
Bruno Bleiker, Breitstrasse 44,
CH-8303 Bassersdorf.
Tel. 01/836 45 69

Zahlungen:

Peter Müller, Dreispitz 257,
CH-8050 Zürich. Tel. 01/322 38 90.
Postcheckamt Zürich PC 80-20055-0

Druck:

M. Erne AG, Grubenstr. 18,
CH-8045 Zürich



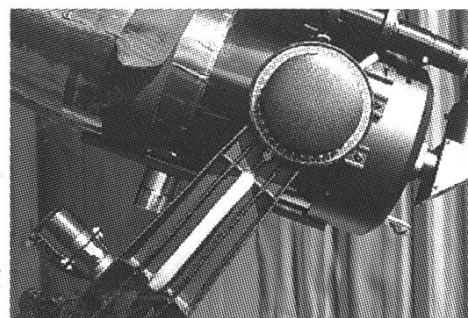
Auflösungsvermögen – Optische
Haarspalterei.

Seite 20



Pic du Midi – Astronomie auf
einsamer Spitze.

Seite 39



C8Ultima PEC – Das populäre
Schmidt-Cassegrain im Test.

Seiten 57

Zum Titelbild: Die Mondkrater
Arzachel, Alphonsus und Ptolemaeus durch den 24"-Refraktor
in Flagstaff, abgeblendet auf 18".
Aufnahme mit Details bis zu 0.3"
(Pfeile) ½ s auf TP 2415 von Jean
Dragesco, St.-Clément (F).